

Museum feiert bald Richtfest – aber nur im kleinen Rahmen

Öffnung nach der Corona-Pause. Aber im Sommer folgt eine Schließung für lange Zeit.

Von Johannes Brüne

Bergkamen. Der Dachschaden am Museum ist schon wieder behoben. „Das hat ganz gerummst“, meint Museumschef Mark Schrader, der im Altbau war, als ein Kran beim Ausschwenken das Dach touchiert hat. Ein paar Ziegel fielen herunter, aber das ließ sich zum Glück leicht reparieren, sagt Schrader.

Er hat ja im Moment auch genug Baustellen. Mindestens eine davon schreitet aus Schraders Sicht erfreulich voran: Die des Neubaus neben dem Hauptgebäude. Nachdem die Bauarbeiter ihr Werk Ende März begonnen haben, nimmt das neue Gebäude schon deutlich Gestalt an. Es soll unter anderem den Haupteingang des Museums, das Museumscafé und einen Mehrzweckraum für Veranstaltungen beherbergen. Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan, sagt Schrader: „In ungefähr Wochen kommt das Dach drauf.“

Zumindest eine kleine Zeremonie zum Richtfest

Das will er zum Anlass zumindest für eine kleine Bau-Zeremonie nehmen, nachdem schon die symbolische Grundsteinlegung am 1. April der Corona-Krise zum Opfer fallen musste. Zumindest ein Richtfest soll es geben. Dabei hat der Museumsneubau ein Flachdach und daher gar keinen Dachstuhl. Aber zumindest im kleinen Rahmen soll der Baufortschritt gefeiert werden. Schrader plant für

den 14. Mai. Allzu viele Gäste werden wegen der Kontaktsperre und des Abstandsgebotes aber wohl nicht kommen.

Wichtig ist aus Sicht des Museumschefs aber in erster Linie der Fortschritt der Bauarbeiten. Denn wenn in absehbarer Zeit der Innenausbau beginnen kann, dann wird das Gebäude womöglich noch in diesem Jahr fertig. Es handelt sich um einen Flachbau, der etwas niedriger als der Museumshauptgebäude ist, dafür aber ein Stück weiter nach vorne in Richtung Museumsplatz ragt. Um Platz dafür zu schaffen, hatte die Stadt Anfang des Jahres den alten, maroden Zwischentrakt abreißen lassen.

Mit den Musikschul-Räumen kann das Museum nicht planen

Schrader hofft, den Neubau möglichst noch in diesem Jahr nutzen zu können. Denn auch wenn das Stadtmuseum nach der Corona-Pause in der nächsten Woche wieder öffnet, steht die nächste Schließphase wegen des Umbaus bereits bevor: Sie beginnt am 1. Juli und dauert mindestens bis zum nächsten Jahr. Zudem kann Schrader nicht wie vorgesehen auf die Räume in der alten Post neben dem Museum zurückgreifen: Weil die Musikschule doch zum Fakt-Campus umzieht, wird die Musikverwaltung dort bis auf Weiteres ihre Büros behalten. Schrader hatte die Räume eigentlich als Lagerflächen eingeplant.



Der Baukran hat das Dach des Hauptgebäudes touchiert, der Schaden ist inzwischen behoben.



Das neue Gebäude nimmt langsam Gestalt an.



Die Bauarbeiten für den Neubau am Stadtmuseum schreiten voran. Bald bekommt der Rohbau ein Dach.

FOTOS MIL